



ANN_KÖLN NEWS #02.2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind am Aschermittwoch ohne Kopfschmerz und Kater aufgewacht und haben wie wir schöne Karnevalstage verbracht. Köln stand unter besonderer Beobachtung – polizeilich mit einem bis dato nie gekannten Aufgebot an Polizisten, medial mit einer selbst für den Karneval ungewohnten Dauer-Berichterstattung in allen großen Leitmedien. Und natürlich standen bei dieser Dauerbeobachtung die Flüchtlinge und die Willkommenskultur besonders im Fokus.

Die oft gestellte Frage, wie die Kölner und Kölnerinnen mit dieser Situation umgehen, konnte eigentlich nur jemand von außen stellen. Denn sie stellte sich für Kölner gar nicht. Köln hat ganz selbstverständlich Karneval gefeiert und unsere neuen Nachbarn waren bei vielen Ereignissen ganz selbstverständlich [mittendrin](#). Beim Rosenmontagszug, den Schull- und Veedelszöchen, auf Sitzungen von alternativ bis traditionell, im Kneipenkarneval und auf den Umzügen in den Veedeln. Daran haben viele mitgewirkt, Willkommensinitiativen und Wirte, große Karnevalsgesellschaften und kleine Karnevalsvereine und viele mehr. Viele schöne Fotos haben uns erreicht, die diesen besonderen Teil der Kölner Willkommenskultur zeigen und von der integrativen Kraft des Karnevals zeugen.

Mit Aschermittwoch ist jedoch wieder der harte Alltag eingeleitet. Der harte Boden, auf dem die Stadt nach den tollen Tagen wieder gelandet ist, zeigt für Flüchtlinge eine zunehmende Verschlechterung in der Unterbringung und Versorgung, für Schulen und Sportvereine eine weitere Reduzierung der zu nutzenden Sporthallen. Notunterkünfte drohen zu Dauerlösungen zu werden.

Die Zivilgesellschaft dagegen zeigt ein ungebrochenes Engagement, die vielen Initiativen und neuen Projekte, über die wir in unserem Newsletter informieren, zeugen von einem deutlichen Ja! der Kölnerinnen und Kölner zur Unterstützung und Integration der neuen Nachbarn.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der ANN_Köln NEWS #02.2016

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #02.2016

AKTUELLES & POLITISCHES	3
<i>AKTION NEUE NACHBARN BEIM GRÜNEN INTEGRATIONSKONGRESS IM NRW LANDTAG</i>	3
<i>DGB KÖLN: WIR BRAUCHEN MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT</i>	3
<i>AUSSCHUSS SOZIALES UND SENIOREN: 6. BERICHT ZUR FLÜCHTLINGSITUATION</i>	3
PROJEKTREIHE „...MIT NEUEN NACHBARN LEBEN!“	3
<i>SCHÖN WAR'S: JEDE MENGE ENERGIE BEIM SCHRAUBERTAG MIT DER FARADGANG</i>	3
<i>SCHÖN WIRD'S: JEDE MENGE SPIELFREUDE BEIM IN VIA- THEATERPROJEKT AM 18. MÄRZ</i>	4
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	5
<i>GRENZENLOS – CHORPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE UND KÖLNER</i>	5
<i>AUSSTELLUNGEN KÖLNER KIRCHENGEMEINDEN ZUM THEMA FLUCHT UND VERTREIBUNG</i>	5
<i>DIE BEDEUTUNG SOZIALEN ENGAGEMENTS IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	6
<i>HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEISTLICHEN TAG DER AKTION NEUE NACHBARN AM 19. MÄRZ</i>	6
<i>WILLKOMMEN! DOMFÜHRUNGEN FÜR FLÜCHTLINGE</i>	6
<i>WILLKOMMEN IN DER KÖLNER PHILHARMONIE</i>	6
QUALIFIZIERUNG & FORTBILDUNG	7
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN</i>	7
<i>BILDUNGSREIHE FLUCHTURSACHEN</i>	7
<i>FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	7
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	7
<i>WILLKOMMEN IN ST.GEREON STARTET MIT DEM CAFÉ INTERNATIONAL</i>	7
<i>WILLKOMMEN IN NIPPES – INFOMARKT FÜR NEUINTERESSIERTE AM 7. MÄRZ</i>	8
<i>MADO & FRIENDS PARTY – MIT NACHBARN VON NAH UND FERN</i>	8
INFORMATIONEN & SERVICE	8
<i>DIGITALE FUNDSTÜCKE</i>	8
<i>SCHULPLÄTZE FÜR ALLE</i>	8
<i>INTEGRATION POINT</i>	9
<i>VERBRAUCHERZENTRALE BIETET BERATUNG FÜR FLÜCHTLINGE AN</i>	9
<i>SIEMENS BIETET PRAKTIKUMSPLÄTZE AN</i>	9
<i>FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR</i>	9
TERMINE	10
ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN	10

AKTION NEUE NACHBARN BEIM GRÜNEN INTEGRATIONSKONGRESS IM NRW LANDTAG

Am 20. Februar war die „Aktion Neue Nachbarn in Köln“ mit einem Informationsstand auf dem Markt der Möglichkeiten des [Grünen Integrationskongresses](#) im Düsseldorfer Landtag vertreten. Der ganztägige, von der Grünen Landtagsfraktion organisierte, Kongress zum Thema „[Wir alle sind NRW! Migration. Heimat. Vielfalt](#)“ brachte 600 Menschen aus Bund, Land und Kommune zusammen, um in 16 verschiedenen Panels über Themen wie beispielsweise Bildung, Arbeit, Rassismus, Kultur, Vernetzung und Medien zu diskutieren. Oberbürgermeisterin von Köln, Henriette Reker, besuchte den Stand der Aktion Neue Nachbarn und erhielt ein Willkommens-Armbändchen, auf dem das Wort „Willkommen“ in verschiedenen Sprachen steht. Fotos finden Sie auf Facebook im [Neue Nachbarn Netzwerk](#) (20.02.2016) oder auf der Seite von [Aktion Neue Nachbarn](#).

DGB KÖLN: WIR BRAUCHEN MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT

Am 24.02.2016 veröffentlichte der DGB Stadtverband Köln ein [Positionspapier](#) unter dem Titel „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Kölner Gewerkschaften zur gegenwärtigen Situation in unserer Gesellschaft“. Anlass für die öffentliche Positionierung ist die aktuelle gesellschaftspolitische Lage, die eine klare Haltung gegen Polarisierung, gegen Hass und Gewalt erfordert, so der DGB Vorsitzende Andreas Kossiski. Das Papier macht deutlich, dass nicht die Geflüchteten das Problem seien, sondern vielmehr die soziale Ungerechtigkeit in Deutschland, in Europa und in der Welt.

AUSSCHUSS SOZIALES UND SENIOREN: 6. BERICHT ZUR FLÜCHTLINGSSITUATION

Für die [Sitzung am 25.02.2016](#) im Historischen Rathaus wurde der 6. Bericht zur aktuellen Situation von Flüchtlingen in Köln veröffentlicht. Unter TOP 9 werden zunächst verschiedene Anfragen und Themenbereiche zur aktuellen Flüchtlingssituation behandelt, in TOP 9.2 finden Sie den ausführlichen [6. Bericht](#), der aktuelle Informationen zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen beinhaltet. Auf 35 Seiten werden hier wesentliche Handlungsfelder – wie z.B. Wohnen, Gesundheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Asylrecht und Finanzen zusammengetragen.

PROJEKTREIHE „...MIT NEUEN NACHBARN LEBEN!“

SCHÖN WAR'S: JEDE MENGE ENERGIE BEIM SCHRAUBERTAG MIT DER FARADGANG

Samstagvormittag und der Kölner Himmel hängt nicht voller Geigen, sondern voller Regenwolken. Anruf bei der [Faradgang](#), der vierten Station unserer Projektreihe, ob denn der angekündigte Schraubertag auch bei schlechtem Wetter stattfindet. Die deutliche Antwort: „Klar, wir schrauben bei jedem Wetter!“ Und: „Nein, wir sind nicht überdacht, wir schrauben unter freiem Himmel“. Verständlich, schließlich steckt in [Farad](#) jede Menge Energie. Aber der Kölner Himmel zeigte ein Einsehen mit den so unerschrockenen wie wetterfesten Schraubern und hielt sich bedeckt, aber trocken.

Im [Gemeinschaftsgarten Neuland](#), einem grünen Biotop zwischen Alteburger und Koblenzer Str. und in direkter Nachbarschaft zu einer bereits bestehenden und einer im Aufbau befindlichen Flüchtlingsunterkunft, empfing mich Du Thuy Pham, die an diesem Tag das improvisierte Welcome-

Desk der Faradgang betreut. Es warteten auch schon Leute mit ihren Rädern darauf, an einen der freien Schrauber und Reparaturplätze weitergeleitet zu werden. In einer kleinen Hütte am Rande des Gartengeländes sind Ersatzteile, Werkzeuge und Materialien untergebracht.

Sechs Schrauber sind heute da, richten Räder, stellen Bremsen ein, flicken Schläuche, reparieren Gangschaltungen oder sorgen wieder für Licht. „Mobilität für jeden!“ ist das Motto, zu dem sich die Gang selbst verpflichtet. Dazu werden gebrauchte und gespendete Fahrräder hergerichtet und an Menschen weitergegeben, die sich die Anschaffung eines Fahrrads nicht leisten können. Der Faradgang liegt besonders die Mobilität der Flüchtlinge und ihre Versorgung mit Fahrrädern am Herzen. Auch an diesem trüben Februar-Samstag finden sich Männer, Frauen und ganze Familien aus benachbarten Unterkünften ein, um zu schrauben oder Fahrräder abzuholen. Es wird darauf geachtet, dass jeder Interessent nicht nur ein verkehrstüchtiges, sondern auch passendes Rad erhält. Jede/r neue Besitzer*in erhält zudem einen liebevoll selbstgemachten Fahrradpass mit dem Logo der Faradgang, auf dem Name, Anschrift und Fahrradnummer eingetragen werden. Diesen Fahrradpass müssen die Besitzer bei jeder neuen Reparatur mitbringen.

Mittlerweile hat sich die Faradgang aus praktischen Gründen eine Vereinsstruktur gegeben. Unterstützung, wie z. B. eine Fahrrad-, Geld- oder Materialspende, ist gesucht, wie auch weitere Schraubertalente. Auch Schrauber-Schulungen stehen in der Diskussion, irgendwann, wenn die Ressourcen reichen. Der beeindruckte Gast, ein ebenso leidenschaftlicher Fahrradfahrer wie unlustiger Schrauber, schwört zu den ersten Teilnehmern zu gehören. Die Schraubertage der Faradgang finden jeden 1. und 3. Samstag ab 12 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände des Neuland-Gemeinschaftsgarten statt. Weitere Informationen und Kontakt: www.faradgang.de

SCHÖN WIRD'S: JEDE MENGE SPIELFREUDE BEIM IN VIA- THEATERPROJEKT AM 18. MÄRZ

Das nächste Projekt, das wir im Rahmen der Reihe „...mit neuen Nachbarn leben!“ vorstellen, ist das IN-VIA- Theaterprojekt mit jungen Flüchtlingen und Migranten. Am Freitag, den 18.03.2016 laden wir Sie & Euch ab 15.30 Uhr zur Ensemble-Probe des neuen Stückes ein, einer Inszenierung von Aristophanes´ Komödie „Die Vögel“. Flüchtlinge aus Hunger-, Kriegs- und Krisengebieten und klassische Theaterstücke in deutscher Sprache – das passt auf den ersten Blick so gar nicht zusammen. IN VIA katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in Köln macht aber aus genau diesen scheinbar unvereinbaren Tatsachen aufregende Theateraufführungen – und das nun schon seit dreizehn Jahren.

Über die Theaterarbeit erhalten die Teilnehmenden einen Einstieg in das Bildungssystem und Berufsleben, persönliche und berufliche Kompetenzen werden gestärkt. Seither spielt die Theatergruppe, bestehend aus jungen Flüchtlingen, Migranten/-innen und ehren-amtlich tätigen Schauspieler/-innen, Klassiker von u. a. Goethe, Shakespeare, Schiller oder Wedekind. Regisseur und Projektleiter Hans-Peter Speicher und sein Ensemble geben Auskunft und einen Einblick in die Arbeit an der neuen Inszenierung und die Geschichte des Theaterprojektes.

Ort: [IN VIA e. V.](http://www.invia.de), Stolzestr. 1a, 50674 Köln. Hier die [Anfahrt](#).

Haben Sie auch ein gelungenes Projekt, das Sie in unserer Reihe vorstellen möchten?

Sprechen Sie uns an: fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

GRENZENLOS – CHORPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE UND KÖLNER

Musik kennt keine Grenzen und verbindet alle Menschen und Kulturen – dieser Gedanke steht im Mittelpunkt des Chorprojekts „Grenzenlos“. Musikbegeisterte Menschen aus den Flüchtlingsheimen Boltensternstraße und dem Kölner Norden werden mit Kölner Kindern und Jugendlichen zusammengebracht. Sie alle eint die Leidenschaft für Musik und für gemeinschaftliches Singen.

Junge Flüchtlinge von 14 - 25 Jahren, Mitglieder des [Jugendchors St. Stephan](#) und der [Lucky Kids](#) bilden unter Leitung von Michael Kokott die Basis für das Flüchtlings-Chorprojekt. Gemeinsam werden international bekannte Popsongs eingeübt und gesungen. Dabei werden alle beteiligten Sprachen mit einbezogen: Englisch, Deutsch, Kölsch und die Muttersprachen der Sängerinnen und Sänger. Im Verlauf des Projekts machen sich alle Beteiligten zusammen auf die Suche nach musikalischen und kulturellen Gemeinsamkeiten. Vom 2.3. bis 6.7. wird in wöchentlichen Chorproben im [Zirkus- und Artistik-Zentrum Köln](#) ein Liedrepertoire erarbeitet: immer mittwochs, jeweils 17-18.30 Uhr.

Das Chorprojekt startet am Sonntag, 28. Februar 2016, 15-17 Uhr, mit einem Auftaktfest, an dem Henning Krautmacher, Chor St. Stephan, Familie Jankovic, „Artisten des Circus Roncalli“, Markus Reinhardt und Rudi Rumstajn auftreten werden. Ort: Zirkus- und Artistik-Zentrum Köln, An der Schanz 6, 50735 Köln-Riehl.

Infos zum Projekt: Krystiane Vajda, Tel. 0177 3000 450, EMail: krystiane.vajda@sommerblut.de

AUSSTELLUNGEN KÖLNER KIRCHENGEMEINDEN ZUM THEMA FLUCHT UND VERTREIBUNG

Drei Kölner Kirchengemeinden zeigen in der Fastenzeit Ausstellungen, die sich künstlerisch mit dem Thema Flucht und Vertreibung auseinandersetzen und ein z. T. umfangreiches Begleitprogramm aufweisen.

- Die Kath. Kirchengemeinde [Zu den Heiligen Rochus, Bartholomäus und Dreikönigen](#) zeigt in der Fastenzeit die Ausstellung ‚[Asyl ist Menschenrecht](#)‘ der unabhängigen Menschenrechtsorganisation [Pro Asyl](#). Die Ausstellung wird am Sonntag, 06. März um 12.30 Uhr im Pfarrzentrum BiOs Inn, Rochusstr. 143, 50827 Köln, eröffnet. Die Ansprache hält Dr. Volker Beck MdB.
- Die Katholischen Pfarrgemeinden "[Am Südkreuz](#)" zeigen die Ausstellung „Von der Arche zu den Boat People“, die noch bis zum 12./13.3. in den Kirchen St. Matthias (Matthiaskirchplatz 1-3, 50968 Köln) und Zum Heiligen Geist (Hürther Str.) zu sehen ist. Darin werden verschiedene Themenbereiche behandelt. Die Kunstwerke stammen aus dem Kunstarchiv der Jesuitenmission in Nürnberg. Künstler aus vielen Ländern, oft selbst Opfer von Flucht und Vertreibung, haben sehr eindrucksvolle Zeugnisse geschaffen, die auf Bauzäunen interessant präsentiert sind.

Frau Gabriele von Schoeler, die Leiterin des Kunstarchivs, wird am Samstag, den 27.02.2016 (nach der Messe um 17.00 Uhr) in St. Matthias und am Sonntag 28.02.2016 (nach der Messe um 11 Uhr) in der Kirche Zum Heiligen Geist zu Gast sein und uns etwas zu den Kunstwerken und den Künstlern sowie von der Arbeit des Kunstarchivs berichten.

Die Ausstellung ist samstags und sonntags jeweils von 12-15 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Geist und 14-17 Uhr in St. Matthias geöffnet.

- Vom 12.03. bis 10.04.2016 findet in [Sankt Gertrud: kirche+kultur](#), Krefelder Straße 57, 50670 Köln eine Ausstellung der Künstlerin [Rebecca Raue](#) statt. Die Ausstellung „Boote“ wird am Freitag, 11. März um 19 Uhr mit einer Vernissage mit dem Thema ‚Ankommen und Ablegen‘ eröffnet. Gäste sind Elfi Scho-Antwerpes, Erste Bürgermeisterin und Dr. Frank Johannes Hensel, Diözesan-Caritasdirektor. Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm aus szenischen Lesungen, Filmvorführungen und einem politischen Nachtgebet am Karfreitag, 25. März, 21 Uhr, an dem u. a. Rupert Neudeck und Jochen Ott teilnehmen.

DIE BEDEUTUNG SOZIALEN ENGAGEMENTS IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Das [Katholische Bildungswerk Köln](#) lädt am Mittwoch, 09. März um 19.30 Uhr zu einer [Veranstaltung](#) im DOMFORUM (Domkloster 3, 50667 Köln) ein, bei der die Diplom-Sozialarbeiterin der Ev. Hochschule Berlin – Dr. Misun Han-Broich – über die besondere Funktion des sozialen Engagements in der Flüchtlingsarbeit referieren wird. Auf der Basis einer empirischen Untersuchung erläutert sie Motivationen und Formen des ehrenamtlichen Engagements und die daraus entstehende Signalwirkung auf unsere Gesellschaft. Eintritt frei.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEISTLICHEN TAG DER AKTION NEUE NACHBARN AM 19. MÄRZ

Alle Engagierten in der Flüchtlingsarbeit sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 19. März 2016 von 10-16 Uhr am [Geistlichen Tag der Aktion Neue Nachbarn](#) des Erzbistums Köln teilzunehmen. Ob sie katholisch sind oder nicht, ob sie der Kirche nah oder fern stehen – die Einladung gilt allen Engagierten und will ihnen eine „Verschnaufpause“ und „Rast“ anbieten. Kardinal Rainer Maria Woelki und Weihbischof Ansgar Puff begleiten durch den Tag und geben Impulse und Raum für Gespräche und Austausch. Anmeldung per E-Mail an waltraud.riem@erzbistum-koeln.de. Anmeldeschluss ist der 13. März.

WILLKOMMEN! DOMFÜHRUNGEN FÜR FLÜCHTLINGE

Das Angebot „Willkommen! Domführungen für Flüchtlinge“ richtet sich an alle Willkommensinitiativen, die Asylbewerber*innen und Asylberechtigte in und um Köln betreuen. Diese können für eine Gruppe von maximal 25 Personen einmal wöchentlich, und zwar mittwochs um 15.30 Uhr, eine kostenlose Domführung buchen. Die Führung wird wahlweise in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Dolmetscher*innen für weitere Sprachen können über die [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) oder über die Initiativen selbst organisiert werden. Fragen, weitere Informationen oder Buchung über die Koordinatoren der Aktion Neue Nachbarn in Köln, Christine Lieser (Telefon: 0221-92584778) oder Clemens Zahn (Telefon: 0221-98577627), fluechtlingshilfe@katholisches.koeln.

WILLKOMMEN IN DER KÖLNER PHILHARMONIE

Die [Kölner Philharmonie](#) setzt Ihr Angebot für Flüchtlinge und Ehrenamtliche der Willkommensinitiativen fort, zu günstigen Preisen gemeinsam ins Konzert zu gehen. Ein besonderes Angebot macht das möglich: Bei ausgesuchten Konzerten, darunter eines für Kinder, können bis zu drei Personen zum Preis von insgesamt 18 Euro ein Konzert besuchen. Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort „Neue Nachbarn“ telefonisch unter 0221-204 08 204 oder per Email an karten@koelnmusik.de (mit Kreditkarte) oder direkt bei KölnMusik Ticket am Neumarkt (in der Mayerschen Buchhandlung) und am Roncalliplatz, solange der Vorrat reicht. Alle Informationen zu den Konzerten finden Sie [hier](#).

QUALIFIZIERUNG & FORTBILDUNG

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN

Die Fortbildungsreihe von Kath. Bildungswerk, Caritasverband, Katholikenausschuss und Aktion Neue Nachbarn in Köln für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte in der Flüchtlingshilfe wird mit folgenden Veranstaltungen jeweils um 18 Uhr in Groß St. Martin (An Groß St. Martin 10, 50667 Köln) fortgesetzt, wir freuen uns auf Sie! Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Weitere Informationen bekommen Sie über alauer@bildungswerk-koeln.de.

02.03.2016 Deutsch vermitteln – Basics mit Spaß (Kath. Bildungswerk/Andrea Lauer)

15.03.2016 Zugang zu weiterführenden Schulen und Ausbildung
(Kommunales Integrationszentrum/Barbara Hoffmann)

06.04.2016 Situation der Roma in den Balkanländern
(Verband Deutscher Sinti und Roma e.V./Roman Franz)

19.04.2016 Arbeitsmarktzugang für Erwachsene (Caritasverband Köln/Svea Ssamanya)

BILDUNGSREIHE FLUCHTURSACHEN

Das Katholische Bildungswerk hat in Kooperation mit dem Runden Tisch für Integration, dem Friedensbildungswerk, der Melanchthon Akademie und der VHS eine Bildungsreihe entwickelt, die sich in verschiedenen Veranstaltungen u.a. mit „sicheren“ Herkunftsländern, globalen Fluchtursachen und regionalen Krisen und Konflikten in Afrika befassen. Für die Podien konnten Migrantinnen und Migranten, Journalistinnen und Journalisten der DW sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, NGOs und Gewerkschaften gewonnen werden. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

Die Veranstaltungen dieser Reihe finden immer am 3. Mittwoch im Monat von 18-20.30 Uhr im Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstraße 3-5 (2.OG), 50733 Köln-Nippes statt und behandeln aktuelle Fragen in der Flüchtlingsarbeit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Aktuelle Veranstaltungstermine und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

WILLKOMMEN IN ST. GEREON STARTET MIT DEM CAFÉ INTERNATIONAL

Seit Januar bietet die Initiative [Willkommen in St. Gereon](#) ein Begegnungs-Café der besonderen Art an. Denn das gemeinsame Kaffeetrinken mit Geflüchteten aus dem Gereonsviertel soll in erster Linie dazu beitragen, Begegnungen zu fördern, auch wenn es vielleicht mit der Kommunikation noch etwas schwierig ist. Das Café International findet jeden Montag von 16-20 Uhr in den Pfarrräumen Steinfelder Gasse 16-18 statt. Neue und alte Nachbarn, Engagierte und Interessierte, Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und bei einer Tasse Kaffee oder einer Runde ‚Mensch ärgere dich nicht‘ nette Gespräche (vielleicht auch mit Händen und Füßen) zu führen und nette Leute kennenzulernen.

WILLKOMMEN IN NIPPES – INFOMARKT FÜR NEUINTERESSIERTE AM 7. MÄRZ

„[Willkommen in Nippes](#)“ lädt am Montag, den 07. März von 18-20 Uhr alle Interessierten zum [INFOMARKT](#) in den Altenberger Hof (Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln) ein. An diesem Abend können Sie sich über die zahlreichen Aktivitäten der Initiative informieren. In der Scheune des Altenberger Hofes wird für zwei Stunden ein „Marktplatz“ aufgebaut, Stände informieren über die verschiedenen Angebote der Initiative und geben Auskunft über Möglichkeiten der Beteiligung. Interessierte Menschen aus dem Veedel sind herzlich eingeladen die verschiedenen Gruppen der Initiative kennenzulernen – z.B. „Sprache“, „Patenschaften“, „Café International“, „Sport“, „Sachspenden“, „Wohnungssuche“, „Politik“, u.v.m. Wer sich für geflüchtete Menschen in Nippes engagieren will oder einfach wissen möchte, was die Initiative anbietet, findet an diesem Abend die richtigen Ansprechpartner*innen und lernt die Initiative und die Menschen dahinter kennen. Alle sind willkommen! Die Veranstaltung auf [Facebook](#).

MADO & FRIENDS PARTY – MIT NACHBARN VON NAH UND FERN

Die Flüchtlingsinitiative „Willkommen in der Moselstraße“ betreut im Hotel Mado 140 geflüchtete Menschen aus Afrika. Inzwischen haben viele ehrenamtliche Helfer*innen Freundschaften mit Bewohner*innen der Flüchtlingsunterkünfte geschlossen – das ist ein Grund zu feiern! Deshalb lädt die Flüchtlingsinitiative Moselstraße am 12. März ab 20 Uhr zur [Mado & Friends Party](#) in die Lutherkirche – Südstadt (Martin-Luther-Platz, 50677 Köln) ein. Eingeladen sind „Zugereiste, Weitgereiste, nie Verreiste, Nachbarn, bereits zu Freunden gewordene und auch die, die noch Freunde werden wollen, Feierfreudige, Neugierige und Interessierte“! Musikalisch wird das DJ Team von [Culture Crossroads](#) mit Beats verschiedener Kulturen - Dancehall, Reggaeton, HipHop, tanzbarer Electro-Pop & Rock, Hits und Charts rund um den Globus – zum Tanzen und Feiern animieren. Der Eintritt kostet 7 Euro (Für KölnPass Inhaber und Neue Nachbarn: 3 Euro). Tickets im Vorverkauf in der Buchhandlung am Chlodwigplatz, Ubierring 6 oder an der Abendkasse.

INFORMATIONEN & SERVICE

DIGITALE FUNDSTÜCKE

Hin und wieder finden wir bemerkenswerte Beiträge von Sängern, Künstlern, Promis im Netz, die wir Euch & Ihnen nicht vorenthalten möchten. So erreichte uns über eine Kollegin dieser bewegende [Poetry Slam von RebellComedy](#) zum Thema Heimat und Flucht. Anlässlich der Silvesterereignisse in Köln rappt Eko Fresh seine politische Message auf der Domtreppe. Unter dem Titel [Domplatten Massaker](#) geht er in seinem Rap-Song auf Themen ein, die ihn und uns alle bewegen. Und in einem Kampagnenfilm machen deutsche Promis auf das [Recht auf Menschenrecht](#) aufmerksam.

SCHULPLÄTZE FÜR ALLE

Die Initiative „[Schulplätze für Alle](#)“ setzt sich dafür ein, dass alle Flüchtlingskinder ab dem 6. Lebensjahr möglichst schnell einen Schulplatz bekommen. Häufig ist den Geflüchteten, aber auch den Ehrenamtlichen die Vorgehensweise zur Erlangung eines Schulplatzes unklar. Deshalb hat die Initiative nun einen einfachen Wegweiser entwickelt, der auf Deutsch, aber auch in acht weiteren Sprachen erhältlich ist.

INTEGRATION POINT

Seit Dezember 2015 bieten das Jobcenter Köln und die Agentur für Arbeit Köln mit dem gemeinsamen [Integration Point](#) eine zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete in Köln an. Ziel der Beratungen und Vermittlungen soll die schnelle Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sein. Dabei sollen mit Hilfe ausführlicher Beratungsgespräche Interessen und Qualifikationen der Asylbewerber*innen festgestellt werden, um individuelle Lösungen zu finden. Die offene Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 14-17 Uhr in der Luxemburger Str. 121, 5. Etage statt.

VERBRAUCHERZENTRALE BIETET BERATUNG FÜR FLÜCHTLINGE AN

Die Zahl der in Deutschland lebenden Flüchtlinge stellt auch den Verbraucherschutz vor neue Herausforderungen. Die Verbraucherzentralen in NRW bieten deshalb Flüchtlingen und ihren Helfern Beratung an. Insbesondere aufgrund mangelnder Kenntnisse der deutschen Sprache und unseres Rechtssystems besteht die Gefahr, dass unseriöse Anbieter Geschäfte mit ihnen machen. Bereits heute erleben die Verbraucherzentralen, dass in Flüchtlingsheimen z.B. Mobilfunkverträge und Versicherungspakete mit viel zu langen Laufzeiten, unangemessenen Kosten und/oder unpassenden Konditionen verkauft werden. Am Zahlungsverkehr der Flüchtlinge lässt sich prächtig mitverdienen; und um ein Bankkonto – in Deutschland Grundvoraussetzung für eine Wohnung und Arbeit – einzurichten, sind Hürden zu überwinden. Das Einkaufen fällt Flüchtlingen schwer, denn viele Lebensmittel sind nicht so gekennzeichnet, dass Menschen z.B. islamischen Glaubens sich ihrer Überzeugung entsprechend ernähren können. Auch eine unbürokratische Gesundheitsversorgung ist für viele von zentraler Bedeutung. Damit die Willkommenskultur in Deutschland nicht durch Verbraucherfallen konterkariert wird, brauchen Flüchtlinge und deren Helferinnen und Helfer verständliche Informationen und Beratung für den Verbraucheralltag.

Auf der Internetseite www.vz-nrw.de/fluechtlingshilfe sind rechtliche Informationen, Empfehlungen und Handlungsoptionen zusammengestellt, die den Helfern - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den haupt- und ehrenamtlichen Unterstützern - Informationen an die Hand geben. Die persönliche Beratung erfolgt ausschließlich in Deutsch, bei Verständigungsschwierigkeiten wird gebeten, einen Sprachmittler mitzubringen.

SIEMENS BIETET PRAKTIKUMSPLÄTZE AN

Die Siemens AG hat im Rahmen eines EU-Projektes ein Konzept ‚[Praktikum für Flüchtlinge bei Siemens](#)‘ entwickelt, das u.a. auch am Standort Köln realisiert wird. In zweimonatigen Praktika sollen vor allem qualifizierte Flüchtlinge und Asylbewerber eingesetzt werden, die zwischen 20 und 35 Jahre alt sind und über gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen. Ansprechpartnerin: Sonja Hommen, Tel. 0211 6916-1341 , E-Mail: sonja.hommen@siemens.com

FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) Es versteht sich als Unterstützer der Kölner Willkommensinitiativen, ist Anlaufstelle für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und fördert ihre Vernetzung und ihren Austausch. In einem Rundbrief, der alle 14 Tage erscheint, finden Sie alle Informationen und Angebote des Forums. [Hier](#) können Sie ihn bestellen.

TERMINE

- Freitag, 26.02.2016 um 14.00 Uhr: [Workshop Interkulturelle Kompetenz](#)
- **Sonntag, 28.02.2016 um 11 Uhr:** Willkommen in der Kölner Philharmonie, Kinderkonzert über Freundschaft in der Fremde, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
- **Sonntag, 28.02.2016 um 15.00 Uhr:** Auftaktfest des Chorprojekts Grenzenlos im [ZAK](#).
- **Montag, 29.02.2016 um 19.00 Uhr:** [Informationsveranstaltung](#) der Stadt Köln zur Belegung der ehemaligen Volvo-Zentrale an der Ringstraße (Rodenkirchen), Gymnasium Rodenkirchen, Sürther Straße 55, 50996 Köln
- **Dienstag, 01.03.2016 um 19.00 Uhr:** [Informationsveranstaltung](#) der Stadt Köln zur Belegung der neu errichteten Containerunterkunft an der Eyselshovener Straße in Köln-Rodenkirchen, Aula der Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Straße 191, 50999 Köln
- **Dienstag, 01.03.2016 um 20.00 Uhr:** Willkommen in der Kölner Philharmonie, Balkansound mit Jazz und Rock'n Roll, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
- **Mittwoch, 02.03.2016 um 18.00 Uhr:** Fortbildung „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“: Deutsch vermitteln – Basics mit Spaß (Kath. Bildungswerk/Andrea Lauer), An Groß St. Martin 10, 50667 Köln
- **Sonntag, 06.03.2016 um 12.30 Uhr:** Vernissage der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ im Pfarrzentrum BiOs Inn, Rochusstr. 141, 50827 Köln
- **Montag, 07.03.2016 um 18.00-20.00 Uhr:** Infomarkt von Willkommen in Nippes für Neuinteressierte, Scheune im Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln
- **Montag, 07.03.2016 um 20.00 Uhr:** Willkommen in der Kölner Philharmonie, Werke von Johann Sebastian Bach, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
- **Mittwoch, 09.03.2016 um 19.30 Uhr:** Die Bedeutung sozialen Engagements in der Flüchtlingsarbeit (Dr. Misun Han-Broich), DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln
- **Freitag, 11.03.2016 um 19.00 Uhr:** Vernissage der Ausstellung von Rebecca Raue mit Elfi Scho-Antwerpes und Dr. Frank Johannes Hensel in St. Gertrud, Krefelder Str. 57, 50670 Köln
- **Samstag, 12.03.2016 um 20.00 Uhr:** Mado & Friends Party, Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther Platz 2-4, 50677 Köln
- **Dienstag, 15.03.2016 um 18.00 Uhr:** Fortbildung „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“: Zugang zu weiterführenden Schulen und Ausbildung (KI/Barbara Hoffmann), An Groß St. Martin 10, 50667 Köln
- **Mittwoch, 16.03.2016 um 18.00 Uhr:** Fortbildungsreihe „Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit“: Frauen auf der Flucht, Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstraße 3-5, 50733 Köln
- **Mittwoch, 16.03.2016 um 20.00 Uhr:** Willkommen in der Kölner Philharmonie, Ein großer symphonischer Abend, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln
- **Donnerstag, 17.03.2016 um 18.00 Uhr:** Die [Energistation](#) des Forums für Willkommenskultur
- **Freitag, 18.03.2016 um 15.30 Uhr:** Vorstellung des Theaterprojekts von [In Via](#) im Rahmen der Projektreihe „...mit neuen Nachbarn leben!“, Stolze Str. 1a, 50674 Köln
- **Freitag, 18.03.2016 um 19.30 Uhr:** „Abgelegt und angekommen“ Fliehen und Fremdsein in dokumentarischen und literarischen Texten, St. Gertrud, Krefelder Str. 57, 50670 Köln
- **Samstag, 19.03.2016 um 10.00-16.00 Uhr:** Geistlicher Tag der Aktion Neue Nachbarn, Wortgottesdienst um 10.00 Uhr in St. Gereon, Gereonstraße, 50670 Köln, um 11.00 Uhr Empfang im Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
- **Karfreitag, 25.03.2016 um 21.00 Uhr:** Politisches Nachtgebet u.a. mit Rupert Neudeck und Jochen Ott, St. Gertrud, Krefelder Str. 57, 50670 Köln
- **Mittwoch, 06.04.2016 um 18.00 Uhr:** Fortbildung „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“: Situation der Roma in den Balkanländern (Verband Deutscher Sinti und Roma e.V./Roman Franz), An Groß St. Martin 10, 50667 Köln
- **Donnerstag, 07.04.2016 um 19.30 Uhr:** Filmvorführung „Der Marsch“ (GB 1990, Regie: David Wheatley), St. Gertrud, Krefelder Str. 57, 50670 Köln
- **Dienstag, 19.04.2016 um 18.00 Uhr:** Fortbildung „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“: Arbeitsmarktzugang für Erwachsene (Caritasverband Köln/Svea Ssamanya), An Groß St. Martin 10, 50667 Köln

Sie wollen sich für und mit Flüchtlinge(n) engagieren?

Hier finden Sie eine [Übersicht](#), wo Sie sich in Köln engagieren können.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde vom Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe von Flüchtlingen stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken sowie alle in der Flüchtlingshilfe tätigen kirchlichen und nicht-kirchlichen Akteure und Initiativen zu unterstützen. Wir bieten Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, Finanzierung von Projekten, Unterstützung und Beratung der Willkommensinitiativen, Informationen und ein offenes Ohr, für alle Anliegen, die sich Ehren- und Hauptamtlichen in der Flüchtlingsarbeit in den Kirchengemeinden und Initiativen stellen.

Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Willkommenskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden
Christine Lieser
Tel: 0221 925847-78

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Clemens Zahn
Tel. 0221 98577-627

E-Mail: fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und andere Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #03.2016 ist der 13.03.2016. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!

Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion: Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln